

Evaluierung der Stadtentwicklungs-Konzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN



EBP hat in einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft die Landeshauptstadt München bei der Evaluierung ihrer 10-jährigen Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN unterstützt.

München steht als dynamische Wachstumsregion vor laufend neuen Herausforderungen. Mit der Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN hat der Stadtrat 1998 einen umfassenden Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung geschaffen. Unter der Federführung von EBP in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Raumentwicklung der Technischen Universität München und unter Beizug von Frau Prof. Barbara Zibell (Leibniz Universität Hannover) evaluierten wir rückschauend die Stadtentwicklungskonzeption. Neben der Betrachtung der Vergangenheit haben wir in unserer Arbeit zudem Schlüsse zur Überarbeitung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN gezogen – damit München gut gerüstet ist für die Zukunft!

Evaluierung einer komplexen Stadtentwicklungskonzeption – Eine Pionieraufgabe

Die bayerische Metropole ist bekannt für ihre hohe Lebensqualität. Die Stadtentwicklungspolitik der Landeshauptstadt trägt massgeblich zu dieser qualitätsvollen Entwicklung bei. Sie tut dies unter anderem mit der Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN. Die PERSPEKTIVE MÜNCHEN deckt die wichtigsten Strategiefelder der Stadtpolitik ab, wie beispielsweise die wirtschaftliche Prosperität, den Stadtraum, die Quartiersentwicklung oder die Integrationspolitik. Mit der Evaluierung einer umfassenden Stadtentwicklungsstrategie haben die Landeshauptstadt und

Auftraggeber

Landeshauptstadt München, Referat für
Stadtplanung und Bauordnung

Fakten

Zeitraum 2006 - 2007

Projektland Deutschland

Ansprechpersonen

Prof. Dr. Alain Thierstein
alain.thierstein@ebp.ch

Matthias Thoma
matthias.thoma@ebp.ch

wir als Auftragnehmerin weitgehend Neuland beschritten – vergleichbare Projekte aus anderen Städten sind nicht bekannt. Unsere Arbeit umfasste eine systematische Evaluation der Zielerreichung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN aus dem Jahre 1998. Darüber hinaus haben wir die Effizienz der stadtinternen Prozesse und die Kommunikation mit der Öffentlichkeit beleuchtet. Drittens durften wir die Inhalte und die Struktur der PERSPEKTIVE MÜNCHEN auf ihre Zukunftsfähigkeit überprüfen. Dazu haben wir in Workshops erarbeitet, wie sich die Stadt aufstellen will, um die erkennbaren Trends zu meistern.

Grosse Erfolge, einzelne Herausforderungen bleiben

Was konnte mit den 1998 beschlossenen Leitlinien und Strategien der Stadtentwicklung erreicht werden? Besonders beeindruckend sind die Erfolge Münchens beispielsweise in der Innenentwicklung: Die Landeshauptstadt hat in Kooperation mit privaten AkteurInnen aufgezeigt, in welcher Qualität und Quantität Innenentwicklung im komplexen Stadtgefüge realisierbar ist. Auf grösseren Flächen konnten neuer Wohnraum und zusätzliche Geschäftsflächen realisiert werden. In allen Stadtgebieten ist eine deutliche Tendenz zur Steigerung der EinwohnerInnendichte zu beobachten. Neben zahlreichen Erfolgen bestehen auch einzelne Herausforderungen, beispielsweise in der verbindlichen Kooperation mit den Gemeinden in der Region.

Wie geht es weiter?

Unsere Ergebnisse haben wir im Sommer 2007 in Form eines Evaluierungsberichtes abgeliefert, der zeitnah dem Stadtrat vorgelegt wurde. Der Evaluierungsbericht bietet die Grundlage für die inhaltliche und strukturelle Überarbeitung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN und der künftigen stadtinternen Prozessgestaltung.

Bildquelle: Wikimedia Commons, chumwa, [CC-BY-SA 2.0 DE](#)